Die Zeitschrift für Chinesisches Recht in neuem Layout und im Open Access

Die *Zeitschrift für Chinesisches Recht* (ZChinR) blickt auf eine inzwischen lange Historie zurück: In diesem Jahr erscheint ihr 32. Jahrgang. Seit 1994 (damals noch unter der Bezeichnung „Newsletter der Deutsch-Chinesischen Juristenvereinigung e.V.“) hat sie sich die Aufgabe gestellt, ihren LeserInnen Analysen zur Entwicklung des modernen chinesischen Rechts in Theorie und Praxis zur Verfügung zu stellen. Ihr Schwerpunkt liegt dabei auf dem Zivil-, Wirtschafts- und öffentlichen Recht sowie insbesondere (aber nicht ausschließlich) auf juristischen Themen, die für ausländische Unternehmen, WissenschaftlerInnen und Interessierte relevant sind. Über wissenschaftliche Aufsätze, Tagungsberichte und Rezensionen hinaus sind die Übersetzungen zentraler chinesischer Gesetze und rechtlicher Dokumente eine wichtige Informationsquelle für ihre LeserInnen.

Die inhaltliche und formale Qualität der Zeitschrift wird insbesondere durch ihre Schriftleitung am Deutsch-Chinesischen Institut für Rechtswissenschaft, den wissenschaftlichen Beirat und das für Online-Redaktion, deutsches Korrektorat und englisches Lektorat zuständige Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht gesichert.

Die digitale Zugänglichkeit der ursprünglich nur in gedruckter Form veröffentlichten Zeitschrift ist im Laufe der Jahre fortwährend verbessert worden. Die ZChinR steht heute nicht mehr nur den Mitgliedern der Deutsch-Chinesischen Juristenvereinigung, sondern der gesamten Öffentlichkeit in elektronischer Form zur Verfügung. Ab dem hiermit vorgelegten Heft 1/2025 werden alle Beiträge im sofortigen Open Access veröffentlicht, wodurch ihre Weiterverbreitung und Nachnutzung ganz wesentlich erleichtert wird.

Mit der vorliegenden Ausgabe wird nunmehr auch das Layout der Zeitschrift modernisiert. Zudem dient die Einführung von Digital Object

Identifiers für Beiträge und Hefte der ZChinR der besseren Sichtbarkeit und Zitierfähigkeit ihrer Inhalte im digitalen Raum.

Ein wesentliches Ziel der ZChinR ist, durch Vermittlung rechtlichen Wissens zum Dialog zwischen China einerseits und Deutschland, aber auch anderen Staaten andererseits beizutragen. Der Austausch von Gemeinsamkeiten, aber auch das Herausarbeiten von Unterschieden in Theorie und Praxis der Rechtsetzung und -anwendung sind wesentliche Bestandteile dieses Dialogs. Die Deutsch-Chinesische Juristenvereinigung freut sich, in diesem Sinne als Herausgeberin die Entwicklung der ZChinR auch in Zukunft weiter begleiten zu dürfen.

Dr. Joachim Glatter
Präsident der Deutsch-Chinesischen
Juristenvereinigung